



Aefliger Nachrichten

Ausgabe 1/2012
2. März 2012



Nächste Ausgabe
31. Mai 2012

Redaktionsschluss
21. Mai 2012

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Protokoll der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2011	3-7
Aus dem Gemeinderat	8/9
Aus der Baukommission - Grüngutabfuhr	10
Geburt	11
Zuzüger	11
Jubilare	12
Schule	13-15
- Infos Januar 2012	13
- Ferienplan	13
- Einschreiben Kindergarten/Primarschule	14
- Orientierung betreffend „Besondere Klassen und Spezialunterricht“	15
Kehrrichtmerkblatt 2012 – Neue Version	16/17
Eisbahnbesuch des Kindergartens und der 1.-3. Klasse	18/19
midnight sports & more in Kirchberg	20
kakerlak – Wochenplätze gesucht!	21
SVP Sektion Aefligen	21
Volg Aefligen	22
Samariterverein Utzenstorf und Umgebung	22/23
Schweiz bewegt	23
Veranstaltungskalender 2012	24/25
Sport	26-28
- Pro Senectute – Gruppe Fit Gym	26
- Satus Frauenriege	26
- Kleinkaliberschützen	27
- Schützengesellschaft Aefligen-Rüdtligen	28
Der aktuelle Sicherheitstipp der bfu	29
Informationen	30
Bilder vom Eisbahnbesuch und vom Skilager	31
Impressum	32

Foto Titelbild: Eisige Emme, von Marianne Schöni

Protokoll der Gemeindeversammlung

Auszug aus dem Protokoll der Versammlung der Einwohnergemeinde von Donnerstag, den 08.12.2011

Vorsitz: Leiter Gemeindeversammlung Erwin Muster
Protokoll: Gemeindeschreiber Heinz Stähli, Severine Schüpbach

Anwesende Stimmberechtigte:	72
Eingetragene Stimmberechtigte:	803
Anwesende nicht Stimmberechtigte:	5

Begrüssung und Eröffnung

Erwin Muster begrüsst die Anwesenden, insbesondere die Berner Zeitung vertreten durch Frau Levy.

Die Versammlung war in den Anzeigern Nr. 44 und Nr. 45 vom 03.11. und 10.11.11 und in den Aefliger Nachrichten publiziert. Die Erläuterungen zu den Traktanden konnten in den Aefliger Nachrichten nachgelesen werden. Zudem wurden Informationstafeln „Heute Gemeindeversammlung“ im Dorf aufgestellt.

An der aktuellen Versammlung schlägt er zur Wahl als Stimmzähler (Stz.) vor:

1. Hofer Peter für die rechte Seite und 2. Leu Bernhard für die linke Seite. Die Vorschläge werden nicht vermehrt, somit gelten die Beiden als gewählt.

Anwesende Stimmberechtigte: Stz. 1 = 31 Stz. 2 = 41 Total = 72

....

Die Unterlagen zu den Traktanden 1, 2, 3 und 4 lagen 30 Tage vor der Versammlung auf der Gemeindeverwaltung öffentlich auf.

Gemeindebeschwerde gegen Beschlüsse oder Verfahrensmängel der Gemeindeversammlung sind innert 30 Tagen nach der Versammlung beim Regierungsstatthalteramt Emmental in Langnau schriftlich und begründet einzureichen.

Eine Änderung der Traktanden wird nicht verlangt

Verhandlungen

1. Änderung Abfallreglement

... Die Erläuterungen und Anträge wurden in den Aefliger Nachrichten 4/11 abgedruckt.

Anregungen der Anwesenden

Werden auch andere Gebinde geleert? Wie wird das Gebinde den Marken zugeteilt? Ist die Jahresgebühr pro Container zu bezahlen?

Antwort des Gemeinderates:

Es muss ein geeignetes Gebinde sein. Die Einzelmarken oder Jahresmarken sind auf die Kübel oder Bündel zu kleben. Die Gebühren wurden für ein Jahr berechnet. In einem Jahr kann eine neue Bilanz gezogen werden. Die Gemeinde ist verpflichtet die Gebühren verursacherkonform, kostendeckend anzusetzen und verrechnet sie dem Nutzer. Die rege Benutzung der Abfuhr zeigt, dass dies ein Bedürfnis der Bevölkerung ist.

Die Berechnung und Höhe der Gebühren werden diskutiert. Viele der Anwesenden halten die Gebühr von Fr. 9.- pro Bündel zu teuer. Die Firma Gast AG verrechnet ihren Gas-Nutzen indirekt durch die Monatsabrechnung.

Nachdem die Grundlage der Gebührenberechnung erläutert wurde, wird die Beratung durch den Versammlungsleiter abgeschlossen.

Beschluss: Der Antrag wird mit 44 Ja-Stimmen zu 7 Gegenstimmen genehmigt.

2. Beschlussfassung Tageskarten

... Die Grundlagen waren in den Aefliger Nachrichten 4/11 abgedruckt.

Anregungen der Anwesenden

Jufer Niklaus: Heute wird über eine Steuererhöhung gesprochen. Alle anderen Kosten müssen ausgeglichen sein. 1/3 der Gemeinde sind bereits ausgestiegen. Er stellt hiermit den Antrag die Beschaffung der Tageskarten abzulehnen.

Jufer Jeanette: Die Personalkosten wurden bei den Aufwänden nicht aufgeführt. Somit ist das Defizit höher als Fr. 7'000.-. Die Auslastung muss besser sein als dieses Jahr. Die Gemeinde sollte nicht mithelfen, die SBB zu subventionieren.

Antwort des Gemeinderates: Wir möchten es unseren Bürgern ermöglichen, kostengünstig den ÖV zu nutzen. Die guten Zugverbindungen in Aefligen sollten genutzt werden können. In Spitzenmonaten betrug die Auslastung der Tageskarte über 90%. Der Kartenpreis wird auf Fr. 40.- pro Karte belassen.

Beschluss: Der Antrag wird mit 63 Ja-Stimmen genehmigt.

3. Genehmigung übrige Abschreibungen zulasten Rechnung 2011

... Die entsprechenden Informationen waren ebenfalls in den Aefliger Nachrichten 4/11 wiedergegeben.

Anregungen der Anwesenden

Wieso wird Geld abgeschrieben und andererseits müssen die Steuern erhöht werden? Wie lange werden die Steuern auf 1,5 Einheiten belassen? Werden nun immer Fr. 300'000.- übrige Abschreibungen getätigt?

Antwort des Gemeinderates: Die Defizite der nächsten Jahre können somit reduziert werden. Das Eigenkapital muss vermindert werden. Der Steuerfuss von 1,5 Einheiten sollte bis 2016 belassen werden. Die Rechnung wird jedoch immer ein Defizit aufweisen. Die übrigen Abschreibungen von Fr. 300'000.- sind einmalig. Mit ihnen können die künftigen ordentlichen Abschreibungen reguliert werden. Dies kann auch als stille Reserve für die Gemeinde angeschaut werden.

Antrag an die Gemeindeversammlung: Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung von übrigen Abschreibungen in der Höhe von Fr. 300'000.- zulasten der Verwaltungsrechnung 2011 einstimmig.

Beschluss: Der Antrag wird mit 51 JA-Stimmen genehmigt.

4. Voranschlag 2012 und Festsetzung der Steueranlage

...Die Erläuterungen waren ebenfalls in den Aefliger Nachrichten 4/11 abgedruckt.

Grundlagen	Gemeindesteueranlage	1.50
	Liegenschaftssteuer	1.00 ‰ des amtlichen Wertes
	WD-Ersatzabgabe	8.0 % der Staatssteuer max. 300.00 Fr.
	Hundetaxen	50.00 pro Hund
	Wassergebühren	50.00 Fr. pro Wohnung und 50 Rp. pro m ³
	Abwassergebühren	120.00 Fr. pro Wohnung und 1.60 Fr. pro m ³
	Antenne	17.00 Fr. mtl.

Übersicht über den Abschluss des Voranschlages Laufende Rechnung:

Ertrag	3'529'820
Aufwand	<u>3'516'960</u>
Ergebnis vor Abschreibung	12'860
-ordentliche Abschreibung	81'060
-übrige Abschreibung	<u>0</u>
Aufwandüberschuss	<u>68'200</u>

Die Kosten verteilen sich auf ca. 80% vom Kanton vorgegeben, nur über die restlichen 20% kann die Gemeinde frei beschliessen.

Festsetzung der Steueranlage

Die Veränderungen der Kosten bezüglich des steuerbaren Einkommens werden den Anwesenden aufgezeigt. Unsere Steueranlage wurde auch mit den Nachbargemeinden verglichen. Verglichen mit diesen sind wir immer noch im unteren Sektor anzutreffen. Die meisten Gemeinden müssen in den nächsten Jahren einer Steuererhöhung in Angriff nehmen.

Übersicht über den Abschluss

Rechnungsabschluss

Der Aufwandüberschuss von Fr. 68'200.- wird dem Eigenkapital abgebucht.

Genehmigungsvermerk

Der Voranschlag wurde vom Gemeinderat an seiner Sitzung vom 21.10.2011 z.H. der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Anregungen der Anwesenden

Es werden Voten gegen den Schuldenabbau genannt. Denn heute ist der Finanzmarkt mit den Zinsen so tief wie schon lange nicht mehr und vielleicht auch nicht mehr so schnell sein wird. Der Schuldenabbau sollte nicht zulasten der Steuern getan werden. Die Gemeinde soll für gute Steuerzahler attraktiv bleiben.

Antwort des Gemeinderates: Ziel ist es die Schulden abzuzahlen, damit keine Zinsen mehr budgetiert werden müssen. Wenn es nötig ist, kann neues Fremdkapital aufgenommen werden. Der Schuldenabbau wurde als Legislaturziel des Gemeinderates genannt. Zudem sollten Investitionen selbstfinanziert werden können.

Beschluss: Der Antrag wird mit 45 Ja-Stimmen genehmigt.

5. Verschiedenes

5.1 Orientierung zur Regionalkonferenz

Erwin Muster erteilt das Wort an Urs Frank.

Die Anwesenden konnten einen Flyer der Regionalkonferenz beziehen, welcher über die wichtigsten Angaben informiert.

Am 11. März 2012 entscheiden die rund 93'000 Stimmberechtigten in den 42 Gemeinden des Verwaltungskreises Emmental über die Einführung der Regionalkonferenz Emmental (RK Emmental).

Schon immer arbeiten die Gemeinden im Emmental in bestimmten Sachgebieten regional zusammen. Seit 2008 werden im privatrechtlichen Verein „Region Emmental“ regionale Anliegen behandelt. Schwerpunkte der „Region Emmental“ sind die regionale Planung der Entwicklung zu Verkehr und Siedlung; Angebot im öffentlichen Verkehr, Kiesabbau und der Agglomeration.

Seit 2008 ist es möglich, die regionalen Organisationen in Regionalkonferenzen (RK) zu überführen und dadurch gegenüber Bund und Kanton gewichtiger zu gestalten. Die stimmberechtigte Bevölkerung des Emmentals kann am **11. März 2012** über dieses Vorhaben beschliessen. Bei einer Annahme wird die RK Emmental am **1. Januar 2013** ihren Betrieb aufnehmen.

Die RK Emmental als öffentlich-rechtliche Körperschaft hat gegenüber dem einfachen Verein einen grossen Vorteil: Die Gemeinden und Stimmberechtigten können mittels Initiativ- und Referendumsrecht über regionale Anliegen mitbestimmen. Dies ist beim heutigen Verein nicht möglich. Sie übernimmt die Aufgaben des Vereins „Region Emmental“. Neu dazu kommen die regionale Kulturförderung und für Aefligen die Regionale Energieberatung.

Die Beiträge der Gemeinden an die RK Emmental sollen nicht höher sein als an den Verein Region Emmental. Dieser beträgt für das Jahr 2012 Fr. 7.50 pro Einwohner.

Mehr Informationen sind zu finden unter www.region-emmental.ch in der Rubrik „Regionalkonferenz Emmental“.

Der Gemeinderat befürwortet einstimmig die Einführung der RK Emmental vor allem aus folgenden Gründen:

- Die RK verschafft den Bürgerinnen und Bürgern mehr Mitspracherechte.
- Die Gemeindeautonomie wird gestärkt, wir können als geeinte Region gegenüber dem Kanton auftreten.
- Die RK Emmental führt die gute regionale Zusammenarbeit der Gemeinden in einem neuen Gefäss weiter.

5.2 Orientierung Optimierung Oberstufe

Erwin Muster erteilt das Wort an Brigitte Loosli.

Die geburtenstarken Jahrgänge sind Vergangenheit. Die kleinen Familien führen auch zu kleineren Klassen. Wo vor 5 Jahren noch 19 Schüler die Oberstufe besuchten, sind es heute noch 8. Kleine Schulen und Dörfer haben auch Vorteile. Der Informationsfluss zwischen Behörde, Lehrer und Eltern funktioniert sehr schnell. Kleine Klassen haben den Nachteil, dass sie immer teurer werden. Durch den neuen FILAG wird die Gemeinde nächstes Jahr Fr. 53'000.- mehr an die Lehrerkosten bezahlen müssen. Je weniger Schüler eine Klasse aufweist, desto mehr kostet diese. Daher drohen immer mehr Klassenschliessungen. Aus diesem Grund muss die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden gesucht werden, wenn die Gemeinde nicht mehr Schüler aufweisen kann. Die Gemeinde ist Mitglied im Gemeindeverband Kirchberg. Dieser ist momentan an der Abklärung, was für Varianten einer Zusammenarbeit möglich sind. Ziel ist es, dass alle Gemeinden ihre Schulen behalten können. Zudem wird die Durchlässigkeit mit einem Oberstufenzentrum geprüft. Ein Ergebnis liegt noch nicht vor. Auf das Schuljahr 2013 sollte die Änderung allerdings in Kraft treten. Der Gemeinderat möchte die Schule in der Gemeinde behalten, das Projekt muss aber finanzierbar sein. Bezüglich der tiefen Anzahl Oberstufenschüler für nächstes Schuljahr, sind Abklärungen mit dem Schulinspektor am Laufen. Er wird uns helfen nach einer Lösung zu suchen, damit eine Klassenschliessung verhindert werden kann. Der Entscheid sollte möglichst rasch gefunden werden. Ein Gremium der Gemeinde wird über das Geschäft verhandeln.

5.3 Diverse Orientierungen

Erwin Muster erteilt das Wort an Urs Frank.

5.3.1. Öffnungszeiten Abstimmungslokal 10.00 bis 11.00 Uhr

Die Öffnungszeiten des Abstimmungslokals wurden um 1 Stunde verschoben. Die Besuche an der Urne wurden statistisch festgehalten. Nur 5% der Abstimmenden wählen noch den Gang an die Urne.

5.3.2. Gemeindewahlen 2012

Die Wahlen finden am Sonntag, 25. November 2012 statt.

5.3.3 Daten Gemeindeversammlungen 2012

Die Versammlungen finden am Donnerstag, 14. Juni und Donnerstag, 13. Dezember statt.

6. Ehrungen Jungbürger

Brigitte Loosli und Peter Hofer informieren über die vorgängig durchgeführten Aktivitäten mit dem traditionellen Essen, welches dieses Jahr im Tavola stattgefunden hat. Brigitte Loosli legt den Jungbürgern nahe, sich doch in Zukunft ein wenig mehr für das politische Geschehen zu interessieren. Gerade nur 2 der 15 Jungbürger haben bis jetzt den Weg an die Urne gesucht. Sie können die nachfolgend aufgeführten Jungbürger/innen an der Versammlung begrüßen, vorstellen und den Bürgerbrief überreichen:

Hofer Daniela, Hawnu Tevin, Hager Stefan, Maurhofer Remo, Schwertfeger Fabian Stefan, Compagnoni Lukas, Graber Valeria, Frank Romina Michaela, Hager Dominik
Entschuldigt haben sich: Hebeisen Silvan, Lüthi Daniel, Bucher Sylvana Maria, Christen Fabienne, Rindlisbacher Tanja und Staudenmann Saskia.

7. Ehrungen ausserordentliche Leistungen

Erwin Muster Es wurden keine Meldungen über ausserordentliche Leistungen eingereicht. Die Dorfvereine würden sich über neue Mitglieder freuen.

Erwin Muster verabschiedet die Anwesenden, dankt für die rege Teilnahme und wünscht schöne Festtage. Damit ist die Versammlung geschlossen.

Schluss der Versammlung um 21 Uhr 45.

Der Vorsitzende:
Erwin Muster

Die Sekretärin:
Severine Schüpbach



Aussicht aus dem Fenster im
Schulferienhaus in Torgon

Foto: Lara Wälti

Aus dem Gemeinderat

Anpassung Öffnungszeiten Abstimmungslokal

Das Wahllokal im Gemeindehaus wird ab den nächsten Abstimmungen und Wahlen **am Sonntag jeweils noch von 10.00 bis 11.00 Uhr** geöffnet sein, statt wie bisher von 11.00 bis 12.00 Uhr.

Begründung: Die meisten Abstimmenden (teilweise bis zu 95 %!) profitieren von der brieflichen Möglichkeit der Einreichung der Wahlunterlagen. Mit der Auszählung darf jedoch erst nach Schliessung der Urne begonnen werden. Die bisherige späte Schliessung der Urne verzögerte die Auszählung der Stimmzettel unverhältnismässig.

Gemeindewahlen 2012

Der Gemeinderat setzt das Datum für die Gemeindewahlen auf den 25. November 2012 fest.

Daten Gemeindeversammlungen 2012

Der Gemeinderat hat die Daten für die Gemeindeversammlungen wie folgt festgelegt

Donnerstag, 14. Juni 2012 (Haupttraktandum: Verabschiedung Rechnung 2011)

Donnerstag, 13. Dezember 2012 (Haupttraktandum: Budget 2013)

Abstimmungs- und Wahlausschuss 2012

Nach einer einjährigen Amtszeit wird jeweils der Abstimmungs- und Wahlausschuss neu gewählt.

Als Präsidentin konnte die letztjährige Vizepräsidentin, Barbara Schär, gewonnen werden. Als Vizepräsident hat sich Kurt Thomi zur Verfügung gestellt. Der Gemeinderat hat die Wahlen bestätigt und wünscht den Gewählten alles Gute in ihrem Amt. Zur Ergänzung des Wahl- und Abstimmungsausschusses werden die weiteren Mitglieder von der Verwaltung angefragt und bei erfolgter Zusage bestätigt.

Regelung Kindertagesstätten (Kitas)

Seit 1. Januar 2012 übernimmt der Kanton nicht mehr wie bisher alle Kosten, die von den Eltern für Kinder in Kindertagesstätten nicht bezahlt werden können. 20 % der verbleibenden Kosten werden den Standortgemeinden der Kitas belastet, die sie ihrerseits den Gemeinden, aus denen die Kinder stammen, weiterverrechnen.

Der Gemeinderat Aefligen hat mit der Gemeinde Rütliglen-Alchenflüh, Standortgemeinde der Kita Chinderhus, einen Vertrag zur Übernahme der Kosten abgeschlossen. Der Gemeinderat hat sich damit dafür ausgesprochen, in erster Linie das Chinderhus in Rütliglen-Alchenflüh zu berücksichtigen. Für andere Kitas kann der Gemeinderat auf Gesuch der jeweiligen Familie eine Kostengutsprache sprechen.

Weiterführung Oberstufe Aefligen

Wie bereits an der Gemeindeversammlung im Dezember orientiert, werden im nächsten Schuljahr 2012/13 voraussichtlich nur 10 Kinder die Oberstufe besuchen. Die vom Kanton festgesetzte Schülerzahl in einer Dreijahrgangsklasse beträgt 18.

Der Gemeinderat hat sich an der Sitzung vom 7. Februar einstimmig für das Weiterführen der Oberstufe in Aefligen für das nächste Schuljahr entschieden. Der Schulinspektor Christoph Joss sieht den Entscheid des Gemeinderates praktikabel, im „Hinblick auf die momentan in der Region stattfindenden Diskussionen über die künftige Ausgestaltung der Sekunderstufe 1. Ab Schuljahr 13/14 muss aber möglicherweise eine andere Lösung gefunden werden, denn die Klasse käme gemäss momentaner Schülerzahlberechnung auch in den nächsten beiden weiteren Schuljahren massiv in den unteren Überprüfungsbereich zu liegen.“

Es finden Gespräche in verschiedene Richtungen statt und der Gemeinderat ist zuversichtlich, dass bis in einem Jahr eine Lösung gefunden wird.

Verwaltungsgerichtsentscheid Hundesalon am Eschenweg 1

Das Verwaltungsgericht stützt die Gemeinde und hat die Baubewilligung als rechtmässig erklärt. Die eingereichte Einsprache wurde vollumfänglich zurückgewiesen. Da die Gemeinde aber die vorzeitige Baubewilligung für die Fassade, dieser Teil des Baugesuches war nicht bestritten, gestattet hat und den Einsprecher davon nicht in Kenntnis setzte, hat das Gericht hier einen Verfahrensfehler gesehen. Die Gemeinde muss nun Kosten von Fr. 1'234.45 tragen. Der Entscheid könnte zum Bundesgericht weitergezogen werden.

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, das Urteil des Verwaltungsgerichts nicht weiter zu ziehen.

Zu vermieten Büroräume im Gemeindehaus

70 respektive 92 m²,
einzeln oder gemeinsam zu
vermieten per sofort,
geeignet als Büro,
Gesundheitspraxis,
Therapieräume, etc.

zentrale Lage
Multimedia: Fernsehen,
Internet und Telefonie

Parkplätze vorhanden

Preis auf Anfrage

Zu vermieten 4-Zimmer-Wohnung Parterre im "Lehrerhaus"

Per 1. Mai 2012 oder früher (Ab-
sprache mit Mieter) zu vermieten am
Ischlagweg 3.

Preis Fr. 1'250.- inkl. Nebenkosten
(Heizung, Warmwasser, Wasser- und
Abwassergebühren, Strom allgemein
und Parkplatz, Anteil Fr. 200.-)

Informationen unter Telefon 034 445 23 93 oder elektronisch an gdeka@aefligen.ch

Aus der Baukommission

Zusatzangebot und Änderung bei der Grüngutabfuhr

Wie an der Gemeindeversammlung gewünscht, wurde seitens der Baukommission mit unserem Grüngutentsorger eine Lösung gesucht, damit in diesem Jahr wiederum ein Häckseldienst angeboten werden kann. Folgende Lösungen stehen nun zur Verfügung:

Häckseldienst beim Schwellenhüttli:

Samstag 14. April und Samstag 27. Oktober 2012,
jeweils von 13:00 – 14:00 h

Die Äste müssen angeliefert und beim Häckseln muss mitgeholfen werden. Die Kosten von CHF 4.00 pro Minute (Mindestbetrag CHF 4.00) werden bar vor Ort eingezogen.

Häckseldienst bei Ihnen zu Hause:

Weiter besteht die Möglichkeit, dass Sie mit der Firma Gast AG einen Termin vereinbaren, dann kommt diese zu Ihnen nach Hause und häckselt vor Ort. Das Häckselgut kann behalten werden oder auf Wunsch wird es durch die Firma Gast AG abgeführt.

Kosten: Grundgebühr pauschal	CHF 20.00
Häckseln pro Minute	CHF 4.00

Bestellungen und Terminvereinbarungen direkt bei der Firma Gast AG, Utzenstorf unter der Tel. Nr. 032 666 40 80

Änderung Kosten eines Astbündels (abgeholt an den offiziellen Tagen):

Neu muss der Astbündel mit einer **140 Liter Einzelmarke** versehen werden, nicht wie ursprünglich beschlossen mit einer 240 Liter Marke.

Korrigenda Kehrrichtabfuhrdaten:

Leider haben sich bei den Terminangaben auf Seite 34 der Aefliger Nachrichten Ausgabe 4/2011 zwei Fehler eingeschlichen.

Die korrekten Abfuhrdaten sind:

Mittwoch 14. März 2012
Mittwoch 28. März 2012

In der Mitte der vorliegenden Aefliger Nachrichten finden Sie das korrigierte Kehrrichtmerkblatt.

Fragen?

Zögern Sie nicht, wenden Sie sich an die Gemeindeverwaltung, Tel. 034 445 23 93.

Die Baukommission

Geburt

Wir gratulieren herzlich zum Familienzuwachs



Nils Mika Uhlmann

Zuzüger

Wir heissen alle Neuzuzüger
herzlich willkommen in Aefligen!

Namen werden im Internet keine veröffentlicht.

Jubilare

Sieh, ...diese Blümlein hier
so duftig blühend schenk ich dir,
und wünsche, dass der heut'ge Tag
dir oft noch wiederkehren mag!
(Spruch aus dem 19. Jahrhundert)

Häppi Börsdei!

90.

Dora Bärtschi

Rosalie Marie Horst



87.

Maria Sonderegger

Marie Bär-Amsler

86.

Maria Muster

85.

Emma Ammann

75.

Jakob Erich Grogg-Wälchli

Dora Suter

Infos Januar 2012

- Die Frühlingsferien im Kindergarten beginnen am Samstag, 31.3.2012, für die Schule ab Freitag, 6.4.2012 und dauern bis Montag, 23.4.2012.
- Am Dienstag, 8. Mai 2012 findet im Gemeindesaal von 19.30 – ca. 21.00 Uhr ein Infoabend zum Thema „Lernen“ (www.lerntherapie.edu) statt. Einladung und Anmeldung auf der Homepage der Gemeinde www.aefligen.ch/bildung-schulen unter Rubrik „Agenda“.
- Zum Abschluss des Themas „Bewegtes Lernen“ konnten wir wieder den Zirkus Wunderplunder (www.wunderplunder.ch) engagieren. Er wird mit den SchülerInnen vom Montag, 2.7. bis Freitag 6.7.2012 ein bewegtes Programm einstudieren. Daher gibt es in diesem Schuljahr auch keine „normale“ Schlussfeier wie in früheren Jahren. Weil die Zirkus-Vorstellungen für Freitag Nachmittag und Abend vorgesehen sind, ist es nicht ideal, wenn die SchülerInnen an diesem Tag Halbtage einsetzen würden.
- Die Sommerferien beginnen am 7.7.2012.
- An folgenden Tagen fällt der Unterricht am Kindergarten und an der Schule wegen Fortbildung/Feiertagen aus:
 - Freitag, 6.4.2012 Karfreitag
 - Montag, 23.4.2012 ganzer Tag
 - Donnerstag, 17.5.2012 Auffahrt
 - Freitag, 18.5.2012 ganzer Tag
 - Montag, 28.5.2012 Pfingstmontag
 - Dienstag, 29.5.2012 ganzer Tag

Ferienplan der Schuljahre 2011/2012 und 2012/2013

Schuljahr 2011/2012

Frühling	07. April 2012 (KG ab 31.03.)	-	22. April 2012
Sommer	07. Juli 2012	-	12. August 2012

Schuljahr 2012/2013

Herbst	22. September 2012	-	14. Oktober 2012
Winter	22. Dezember 2012	-	06. Januar 2013
Sportwoche	26. Januar 2013	-	03. Februar 2013
Frühling	06. April 2013 (KG ab 30.03.)	-	21. April 2013
Sommer	06. Juli 2013	-	11. August 2013

Einschreiben Kindergarten

Dienstag, 27. März 2012 von 16.00 – 17.00 Uhr

im Kindergarten mit Familienbüchlein oder Geburtsschein.

Eingeschrieben werden diejenigen Kinder, die zwischen dem 1. Mai 2006 und 30. April 2007 (6jährige), sowie dem 1. Mai 2007 und 30. April 2008 (5jährige) geboren wurden.

Die Kinder, die schon jetzt den Kindergarten besuchen, sind bereits angemeldet.

Die Kindergärtnerinnen
Die Schulkommission

Einschreiben Primarschule

Eingeschult werden diejenigen Kinder, die zwischen dem 1. Mai 2005 und 30. April 2006 geboren wurden.

Kinder, die schon den Kindergarten besuchen, müssen nicht mehr für die Schule eingeschrieben werden.

Ist dies jedoch nicht der Fall, melden sie sich bitte bis am 27. März 2012, bei Frau Janine Hofer, Tel. 032 530 21 23 oder via E-Mail: schuleaefligen@bluewin.ch.

Die Lehrerschaft
Die Schulkommission



Endlich einmal genügend Schnee im Skilager in Torgon und fast nur Sonne!

*Foto: Jasmin Schmitter
(das farbige Original dieses wunderschönen Fotos finden Sie auf der Umschlaginnenseite)*

Information des Gemeindeverbandes

Besondere Klassen und Spezialunterricht (frühere Kleinklassen):

Orientierung zur Integration gem. Art. 17. VSG

Im Rahmen des Art. 17, Volksschulgesetz (VSG), dem sog. Integrationsartikel, haben sich an unserer Schule diverse Neuerungen ergeben, über die wir an dieser Stelle gerne informieren. .

Das Konzept* zur Umsetzung des Integrationsartikels wurde von einer Projektgruppe auf Stufe Gemeindeverband erarbeitet und von den Gemeinden nach erfolgter Vernehmlassung auch genehmigt. Anschliessend wurden die Anhänge zu diesem Konzept durch die einzelnen Fachbereiche unserer Schule formuliert. Dies sind: Zwei Klassen für besondere Förderung (KbF), zwei Einschulungsklassen (EK) die zur zweijährigen Einschulung verhelfen (die frühere Kleinklasse D).

Ebenfalls sind die Spezialbereiche Integrative Förderung (IF), Psychomotorik und Logopädie im Anhang beschrieben.

Wesentliche Eckpunkte im Rahmen der Umsetzung des Integrationskonzeptes sind:

- Die früheren Kleinklassen heissen neu **„besondere Klassen“**. Dazu gehören die **„Klassen für besondere Förderung“** (KbF) und die **„Einschulungsklassen“** (EK).
- SchülerInnen können bei Bedarf resp. Eignung mit reduzierten Lernzielen (RiLZ) oder mit erweiterten Lernzielen (EiLZ) gefördert werden.
- Die besonderen Klassen und die Regelklassen haben den **gleichen Beurteilungsbericht**.
- Die sog. „Rilzfächer“ werden im Beurteilungsbericht lediglich mit * gekennzeichnet.
- In den besonderen Klassen besteht die Möglichkeit der intensiveren Förderung und heilpädagogischen Begleitung in einer **kleinen Klasse**.

Die integrative Förderung unterstützt die SchülerInnen im Rahmen der Regelklassen.

Das Wohl des Kindes steht bei der Entscheidungsfindung ob Regelklasse oder besondere Klasse immer im Zentrum.

Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns stets ein wichtiges Anliegen.

Die Schulleitungen des Gemeindeverbandes sind nun daran, hilfreiche Strukturen auf Systemebene zu erarbeiten. Das heisst, das Konzept für SchülerInnen und Lehrpersonen praxistauglich zu machen.

Wie bei der Frage wo das Kind geschult werden soll, steht auch hier wieder das Kind und seine Bedürfnisse im Mittelpunkt.

Der Umsetzungsprozess wird die Schulen des Gemeindeverbandes über längere Zeit intensiv in Anspruch nehmen und Lehrpersonen und SchülerInnen zusätzlich fordern.

Zu treffende Massnahmen werden zwischen den Schulstandorten koordiniert und dabei die vorhandenen Ressourcen berücksichtigt.

Gerne informieren wir Sie zu gegebener Zeit wieder über die weiteren Entwicklungen an unseren Schulen.

Die Autorinnen: Karin Fink, Schulleitung der besonderen Klassen und Ruth Romagna, Leitung Spezialunterricht

Namens der Kommission: Felix Mössinger, Präsident

* Das Konzept befindet sich zur Zeit in Drucklegung. Es ist ab Ende Februar verfügbar.

Gemeinde Aefligen Kehrrichtmerkblatt 2012

>> Bitte heraustrennen und aufbewahren <<

Was	Wo? Wann?	Was gehört dazu?	Was gehört NICHT dazu?	Was Sie sonst noch wissen müssen.
Hauskehrricht	<u>Quartiersammelstellen</u> Allgemeine Siedlungsabfälle Bereitstellung der Container bei den bezeichneten Quartiersammelstellen Alle 2 Wochen, jeweils am Mittwoch der UNGERADEN Kalenderwochen. Die Container sind innert 24 Stunden wieder vom Strassenrand zurück zu holen. Jan: 04. / 18. Mai: 09. / 23. Sept: 12. / 26. Feb: 01. / 15. / 29.. Juni: 06. / 20. Okt: 10. / 24. März: 14. / 28. Juli: 04. / 18. Nov: 07. / 21. April: 11. / 25. Aug: Do 02. / 15. / 29. Dez: 05. / 19.	Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte, Schreibpapier, Bücherseiten ohne Kartonumschlag.	Kein... Altglas, Blechbüchsen, Alteisen, Zeitungen Keine... Sonderabfälle wie Chemikalien, Industrieabfälle, Batterien	Abfuhr nur in den von der Gemeinde zu Verfügung gestellten Containern. Achtung: Um eine reibungslose Leerung zu gewährleisten darf die Containerfüllung keinesfalls zusammengepresst werden (Mehrfachandockungen). Bei zu kleiner Kapazität kann auf der Gemeindeverwaltung ein grösserer Container angefordert werden (z.B. von 140 Liter auf 240 Liter).
Papier	Papiersammlung gemäss Flugblatt der Schule Aefligen Freitag, 27. Januar Freitag, 25. Mai Freitag, 19. Oktober	Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte, Schreibpapier, Bücherseiten ohne Kartonumschlag.	Kein... Karton, Milchbeutel, Papierservietten, Papiertischtücher, Kunststoffmaterial	Papier gut sichtbar am Strassenrand bereitstellen. Das Papier muss sauber mit Schnüren gebündelt sein, keine Papiertragtaschen oder Kartonschachteln verwenden.
Glas	Glassammelstellen beim Volg und der Schwelihütte am Schachenweg. Montag-Samstag 0700 - 2000	Nur Glas-Flaschen und Gläser, nach Farben getrennt.	Kein... Flachglas (Fensterscheiben, Spiegel, kein Keramik oder Porzellan	Nach Farben getrennt sammeln, im Zweifelsfall zum braunen Glas werfen. Bitte Verpackungsmaterial und Müll nicht bei der Sammelstelle liegen lassen.
PET Flaschen	Sammelstelle Volg	Ausschliesslich Getränkeflaschen mit dem PET – Signet		
Grünabfall	<u>Quartiersammelstellen</u> Bereitstellung der Container bei den bezeichneten Quartier-Sammelstellen. Die Container sind innert 24 Stunden wieder vom Strassenrand zurück zu holen. Jan. 19. Mai 10. / 24 Sept. 13. / 27. Feb. 16. Juni 07. / 21. Okt. 11. / 25 März 15. Juli 05. / 26. Nov. 08. / 22. April 12. / 26. Aug. Mo 06. / 16. /30. Dez. 06. Die Gebührenmarken je nach gewünschtem Gebinde, können auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.	Keine.... Kunststoffabfälle, Plastiksäcke, Glas, Metall usw.	Was.... <u>Im Container 140 oder 240 Ltr:</u> sämtliche Gartenabfälle, Baum- und Heckenschnitt, Schnittreste von Gartenblumen und Zierpflanzen, Speisereste aus Haushalten, Kleintiermist, Katzenstreu, usw. <u>Als Astbündel:</u> Baum- und Heckenschnitt, ist mit einer Einzelmarke 140 Ltr. zu versehen.	

Häckseldienst	<p><u>Häckseldienst beim Schwellenhüttli:</u> Samstag 14. April und Samstag 27. Oktober 2012, jeweils von 13:00 – 14:00 h</p> <p>Die Äste müssen angeliefert und beim Häckseln mitgeholfen werden. Die Kosten von CHF 4.00 pro Minute (Mindestbetrag CHF 4.00) werden Bar vor Ort eingezogen.</p> <p><u>Häckseldienst bei Ihnen zu Hause:</u> Weiter besteht die Möglichkeit, dass Sie mit der Firma Gast AG einen Termin vereinbaren, dann kommt dieser zu Ihnen nach Hause und häckselt vor Ort. Das Häckselgut kann behalten werden oder wird auf Wunsch durch die Firma Gast AG abgeführt. Bestellungen direkt bei der Firma Gast AG, Utzenstorf unter der Tel. Nr. 032 666 40 80</p>		Was.... Baum- und Heckenschnitt
Blechdosen und Aluminium	Sammelstelle Schwelihütte am Schachenweg	Nur Dosen aus Weissblech (magnetisch) und Alu-Dosen (nicht magnetisch).	Bitte Einrichtung zum Zusammenpressen am Sammelbehälter benutzen. Verpackungsmaterial und Müll nicht bei der Sammelstelle liegen lassen.
Sonderabfälle Batterien Chemikalien / Gifte	Rückgabe an die Verkaufsstellen in Originalverpackung	Chemikalien Farbreste, Batterien, Autobatterien, Medikamente, Verdünner, Leuchtstoffröhren	Die Verkaufsstellen sind verpflichtet (zum Teil gegen Gebühren) diese Sonderabfälle zurückzunehmen
Elektrische- und elektronische Geräte (PC's, Kochherde, Kühlschränke etc.)	Rückgabe an sämtlichen Verkaufsstellen kostenlos (auch ohne Neukauf) ...sowie auch bei den Firmen Fallag + brings! in Kirchberg (kostenlos)	Sämtliche in Privathaushalten vorkommende elektrischen und elektronischen Geräte	Die kostenlose Rückgabe ist möglich, da auf allen Kleingeräten, Kochherden, Kühlgeräten, Kameras, PC, Unterhaltungselektronik bereits beim Kauf eine vorgezogene Recyclinggebühr bereits erhoben wird.
Kleider, Schuhe	Sammelstelle Post	Saubere und tragbare Kleider und Schuhe, Tisch- Bett- und Haushaltswäsche	
Nespresso-Kapseln	Sammelstelle Volg (Nespresso-Container) Weitere Informationen zu Entsorgungs-Stellen unter: www.nespresso.com		
Sperrgut/Altmittel	<u>Mehrzwecksammelstelle Leuenberger (Fallag) Industrie Neuhof 19, Kirchberg</u>		<p>Es ist auch möglich, ausserhalb der angegebenen Zeiten Material anzuliefern. Bitte unbedingt telefonisch voranmelden, 034 445 51 41.</p> <p>Bei grösseren Mengen Abfall und Schutt (Umbauten, Gartenneugestaltungen, Haushaltauflösungen) muss eine geeignete Schuttmulde bei der Firma Fallag oder einer anderen Muldenfirma bestellt werden. Dies wird ebenfalls direkt mit dem Besteller abgerechnet</p>
Altöl/Autopneus	Das Material muss angeliefert werden, die Entsorgungskosten werden verursachergerecht direkt von der Firma Fallag einkassiert. Die Gebühren (zum Teil Tagespreise), können bei der Firma Fallag angefragt werden. Hr. A. Leuenberger, 034 445 51 41 / 079 651 51 42		
Elektrische Klein- und Grossgeräte	Richtpreise pro kg: Altmittel, Karton, Papier: gratis / Holz: 16 Rp. / Sperrgut: 35 Rp.		
Papier / Karton	Öffnungszeiten: Montag - Freitag 0700 - 1200 und 1330 - 1700, Mittwoch - 1730, Samstag 0800 - 1600		
Tierkörper	<p>Tierkörpersammelstelle Burgdorf, Schlachthaus, Bachweg 5 (bei Diga-Möbel)</p> <p>Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 0800 - 0830</p> <p>Tierkadaver bis 200 kg. Pro kg. Fr. 1.-. Anlieferung ausserhalb der Öffnungszeiten nach Voranmeldung möglich, mit Pikettzuschlag Fr. 40.-.</p> <p>Hofabfuhr durch GZM, Lyss.</p>		<p>Auskunft: Montag - Freitag: 0730 - 1700</p> <p>Tel. 034 429 42 11 (Baudirektion Burgdorf)</p> <p>Übrige Zeit für Notfälle: Tel. 117 (Kantonspolizei)</p> <p>Tel. GZM: 032 387 47 87</p> <p>ausserhalb der Bürozeiten: Tel. 032 384 33 33</p>

Eisbahnbesuch des Kindergartens und der 1.- 3. Klasse am 14. Februar

Die Kindergartenkinder Tijana, Lukas, Ibtesam, Milena, Nicola, Elia, Fabrice, Rafaele, Lars, Timon, Nicolai, Jasmin, Emilie und Livia haben der Kindergärtnerin, Bernadette Betschart, die schönsten Eindrücke erzählt.

MIR HET AM BESCHTE GFAUE, DASS
IG ELEINI HA CHÖNNE SCHLÖFLE.

TIJANA

MIR HET GFAUE, DASS MIR HEI
CHÖNNE ISHOCKEY SPILE.

DASS IG MIT DER TIJANA ZÄME HA
CHÖNNE SCHLÖFLE.

IBTESAM

LUKAS

UMEFAHRE HET MIR AM BESCHTE GFAUE.

MILENA

NICOLA

MIR HET GFAUE, DASS IG ELEI HA
CHÖNNE SCHLÖFLE, U D' S
BUSFAHRE!

D' S BUSFAHRE U SCHNÄU UMEFRESE!

ELIA

DASS IG MIT EM BÖCKLI SO SCHNÄU
HA CHÖNNE SCHLÖFLE.

NICOLAI

D' S MÄTSCHLE HET MIR AM BESCHTE
GFAUE.

RAFALE

SCHNÄU UMEFAHRE U MÄTSCHLE!

TIMON

MIR HET GFAUE ELEINI Z'SCHLÖFLE
U MIT EM LUKAS ZÄME UMPURZLE.

LUKAS

MIR HET D'SMÄTSCHLE AM BESCHTE
GFAUE.

FABRICE

MIR HET GFAUE, DASS IG ELEINI HA
GWAGT Z'SCHLÖFLE U D'S
BUSFAHRE.

JASMIN

MIR HET AM BESCHTE GFAUE, DASS
IG MIT DER JASMIN ZÄME ELEINI
HA CHÖNNE SCHLÖFLE.

EMILIE

MIR HET GFAUE, DASS MIR MIT DE
STÜEL E LÄNGE ZUG HEI CHÖNNE
MACHE.

LIVIA



midnight sports & more in Kirchberg

Das midnight sports & more in Kirchberg wird weitergeführt. Nach einer ca. 4-monatigen Pilotphase öffnet die Reinhard-Turnhalle wöchentlich (ausser in den Sommerferien) die Türen. Das Projekt wird unterstützt durch die Jugendarbeit kakerlak, lokale Institutionen und Vereine, Schulen, Kanton Bern, Tabakprävention des Bundes (BAG), Stiftung idée:sport und nicht zuletzt durch die Gemeinden rund um Kirchberg.

Das "midnight sports & more" ist ein Jugendprojekt, das im Auftrag der Regionalen Jugendarbeit kakerlak im Oktober 2011 aufgebaut wurde und seither jeden Samstagabend stattfindet.

Wann: jeden Samstag von 20:30 bis 23:30 Uhr

Wo: Turnhalle Reinhardweg in Kirchberg

Wer: für Schülerinnen und Schüler zwischen 13 und 17 Jahren aus Kirchberg und den umliegenden Gemeinden

Was: Sport und Musik

Ohne Anmeldung und gratis

Mitnehmen: Turnschuhe und Sportbekleidung

Alkohol und Rauchen verboten

Die Abende werden von erwachsenen Personen begleitet. Projektleitung 077 492 20 64.

Eltern oder andere Begleitpersonen sind jederzeit gerne eingeladen, die Jugendlichen zu begleiten und kurz reinzuschauen.



Gesucht: Freiwillige Mitarbeiter/innen

Freiwillige Mitarbeiter/innen spielen eine ganz besondere und wichtige Rolle:

- Im Gespräch mit den Jugendlichen: Eine gleichwertige, freundschaftliche und respektvolle Beziehung zu Erwachsenen kann für die Jugendlichen eine wichtige Unterstützung in ihrem Erwachsenwerden sein.
- Die Rolle im Team: Als Aussenstehende, jeweils nur kurz involvierte Partei, können die Freiwilligen wertvolle Inputs liefern. Das Team kann die Feedbacks oftmals erfolgreich umsetzen und sofort in den Abendablauf einbringen.

Als freiwillige Mitarbeiter/in erhalten Sie einen guten und intensiven Einblick in das Projekt. Sie sind mittendrin, spüren die Stimmung, haben Kontakt mit den Jugendlichen – kurz: Sie erleben, was midnight sports & more Veranstaltungen sind!

Gerne nimmt die Projektleiterin Ihre **Anmeldung** per E-Mail oder Telefon entgegen (Ilaria Bianchi ilaria.bianchi@ideesport.ch oder 077 492 20 64). Weitere Informationen erhalten Sie jeweils vor Ihrem Einsatz per E-Mail oder Telefon.

Auf Wunsch erhalten Sie wöchentlich einen kurzen Abendbericht per E-Mail. Anmeldung bei Luana Almonte (luana.almonte@ideesport.ch oder 031 311 72 70).

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse und würde mich auf eine Zusammenarbeit freuen!

Luana Almonte, Regionalleiterin idee:sport

kakerlak – Regionale Jugendarbeit

Wochenplätze gesucht!

Haben Sie zu Hause (oder auch in Ihrer Firma) kleine Arbeiten – wie Rasenmähen, Auto waschen, Kinderhüten, Jäten, mit dem Hund spazieren, Katzen füttern oder Briefkasten leeren – zu erledigen und finden niemanden? Dann melden Sie sich doch bei der Regionalen Jugendarbeit kakerlak! Wir haben eine ganze Warteliste mit Jugendlichen, die Ihnen für ein kleines Taschengeld gerne behilflich sind. Auch Jugendliche, welche sich für einen Wochenplatz interessieren können sich gerne jederzeit an uns wenden.

Kontaktadresse:

Regionale Jugendarbeit kakerlak, Eystrasse 6, 3422 Kirchberg
 Telefon: 034 445 72 35, Fax: 034 445 72 37, Mobile: 078 893 90 97
www.kakerlak.ch

SVP Sektion Aefligen



Hauptversammlung:
Montag, 26. März, 19.30 Uhr
(Kartoffelzentrale Terralog, Rüdtligen)

Dorfzorg:
Sonntag, 9. September, ab 09.00 Uhr

Chlausensuppe:
Donnerstag, 6. Dezember, ab 17.00 Uhr

Volg Aefligen

Nach langjähriger Tätigkeit – früher im Coop Aefligen, seit 2004 im VOLG - zieht Therese Winistörfer ihr VOLG-Gilet und ihre VOLG-Schürze aus und tritt in den verdienten Ruhestand.

Sie wird unseren VOLG-Laden sicher nicht vergessen und ihre Einkäufe weiterhin bei uns tätigen. Wer gerne mit ihr ein Schwätzchen halten möchte – jetzt hat sie Zeit ! – muss aber häufiger im VOLG einkaufen, am besten jeden Tag zwei oder drei Mal ☺. Die Chance, unsere Therese Winistörfer zu treffen, wird dadurch grösser.



Liebe Therese,
liebe Frau Winistörfer

Wir wünschen Ihnen alles Gute, viele tolle lange Spaziergänge, Ausflüge, Gespräche und viel Musse, die freie Zeit zu geniessen.

Wir werden Sie vermissen!

Brigitte Loosli

Samariterverein Utzenstorf und Umgebung



Nothilfekurs

Der Nothilfekurs richtet sich an alle, die einem Unfallereignis nicht tatenlos zusehen möchten. Das richtige Verhalten, welches über Leben entscheiden kann, wird gelernt.

Lernziele sind: eine Notfallsituation richtig einzuschätzen, weitere Schäden für Betroffene und Helfende zu verhindern, die lebensrettenden Sofortmassnahmen situationsgerecht einzusetzen.

Nothilfekurs - Refresher

Der Nothilfekurs-Refresher richtet sich an alle Absolventen eines Nothilfekurses, die ihr Wissen in erster Hilfe auffrischen wollen. Sie repetieren ihr Wissen im Bergen, Alarmieren, ABCD-Schema, Patientenbetreuung, lebensrettenden Sofortmassnahmen und Cardio-pulmonaler Reanimation (Herzmassage).

Notfälle bei Kleinkindern

Die Teilnehmenden – Eltern, Grosseltern, Babysitter, Tagesmütter, Betreuende von Kindern – erlernen die Nothilfe bei Kindern vom Säugling bis ca. 8-jährig.

BLS – AED

Sie kennen die lebensrettenden Sofortmassnahmen BLS und lernen einen AED (Automatisierter Externer Defibrillator) richtig anwenden.

Firmenkurse

Gerne bieten wir Ihnen auf Ihren Betrieb und Ihre Wünsche abgestimmte Firmenkurse an. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Über Daten und Kosten der Kurse gibt Ihnen gerne Auskunft:

Samariterverein Utzenstorf und Umgebung
Heidi Albisser
Fritz Buserstrasse 9
3428 Wiler
079 716 68 91

Gemeinde Duell
schweiz.bewegt

...wir sind wieder mit dabei!!!

Aktionsdauer:
05. bis 11. Mai 2012

Offizieller Aefliger-Tag:
Samstag 5. Mai,
09.00 – 17.00 Uhr



**Auf dem
Schulhausareal**



Auf zum Duell
Aefligen gegen Lyssach



Veranstungskalender 2012

März	21. März	Geburtstagsfeier AeFliger Jubilare	Jodlerklub
	24. März	Wettspiel Limpach	Hornusser
	26. März	Hauptversammlung	SVP
	31. März	Gruppenmeisterschaft Bigel-Goldbach – ausw.	Hornusser
	31. März	Kegeln	KZV AeFligen
April	01. April	Gruppenmeisterschaft Bigel-Goldbach – ausw.	Hornusser
	08. April	Eiertütschen	KZV AeFligen
	15. April	Predigtsingen Kirche Kirchberg	Jodlerklub
	09. April	Bärenmatch Lyssach - auswärts	Hornusser
	15. April	Hüttli-Cup	KK-Schützen
	15. April	Meisterschaft Wohlen-Murzelen - auswärts	Hornusser
	21./22. April	OASSV Verbandsschiessen Lotzwil-Langenthal	KK-Schützen
	22. April	Meisterschaft Busswil bei Heimiswil - auswärts	Hornusser
	25./28. April	OASSV Verbandsschiessen Lotzwil-Langenthal	KK-Schützen
	27./28. April	Einzelwettschiessen in AeFligen	Schützen
	28. April	Meisterschaft Heimiswil-Dorf	Hornusser
Mai	04. Mai	Obligatorische Übung	Schützen
	05. Mai	Schweiz bewegt	
	05. Mai	58. Delegiertenversammlung Satus	Satus
	06. Mai	Jungtierschau Wiler	KZV AeFligen
	06. Mai	Meisterschaft Gammen - auswärts	Hornusser
	17. Mai	Turnfahrt	Satus
Juni	01./02. Juni	Feldschiessen in Ersigen	Schützen
	03. Juni	Meisterschaft Wasen-Lugenbach C	Hornusser
	06./09./13. Juni	BSSV Kantonal-Schiessen in Thörigen	KK-Schützen
	09. Juni	Obligatorische Übung	Schützen
	09. Juni	Meisterschaft Grafenried-Jegenstorf	Hornusser
	10. Juni	Vereinsreise 2012 Eisenweg Fricktal	Kulturverein
	14. Juni	Gemeindeversammlung	
	15.-17. Juni	Bern. Kant. Jodlerfest Schwarzenburg	Jodler
	17. Juni	Aarg. Kantonal Schützenfest in Mettau	KK-Schützen
	17. Juni	Meisterschaft Biberist-Dorf - auswärts	Hornusser
	22.-24. Juni	Sportfest Gümligen	Satus
	24. Juni	Meisterschaft Dotzigen	Hornusser
	24. Juni	Höck	KZV AeFligen
	29./30. Juni	Dorffest AeFligen	
Juli	01. Juli	Dorffest AeFligen	
	01. Juli	Meisterschaft Zollikofen	Hornusser
	08. Juli	Meisterschaft Wiler - auswärts	Hornusser
	14. Juli	Meisterschaft Rüti-Büren A	Hornusser
	29. Juli	AeFliger-Cup	Hornusser
	31. Juli	Bundesfeier	Jodler

August	09./11./16. August 17./18. August 22. August 24. August 25./26. August 31. August	Bundesfeier am 31. Juli Vereinswettschiessen in Ursenbach Eidg. Hornusserfest Lyss Volksschiessen Grosse Feuerwehrrübung mit Strassenrettung Volksschiessen Obligatoische Übung	Jodler KK-Schützen Hornusser KK-Schützen Feuerwehr KK-Schützen Schützen
September	01. September 02. September 09. September 09. September 15. September 15. September 22. September 30. September	Emment. NWH Fest Dürrenroth Freundschaftsschiessen mit Eriz Interkant. NWH Fest Hindelbank/Grasswil Dorfzorge GM-Final Mättenwil-Zofingen Kirchgemeindeschiessen in Kirchberg Veteranentag in Oberdiessbach Jahresmeisterschaft Abschluss	Hornusser KK-Schützen Hornusser SVP Hornusser Schützen Hornusser KK-Schützen
Oktober	06. Oktober 14. Oktober 19. Oktober 28. Oktober	Schlusshornussen Schluss-Schiessen Herbstversammlung Matinée-Konzert	Hornusser KK-Schützen KZV Aefligen Musikfreunde
November	11. November 14. November 17. November 17. November 25. November 24. November	Vorbewertung Perozzo Jodler-Obe im Saalbau Kirchberg Jodler-Obe im Saalbau Kirchberg Jahreshöck Gemeindewahlen Racletteabend	KZV Aefligen Jodlerklub Jodlerklub Satus KZV Aefligen
Dezember	06. Dezember 13. Dezember 15./16. Dezember	Chlausensuppe Gemeindeversammlung Untere Emme Kirchberg	SVP KZV Aefligen
2013			
Januar	02. Januar	Bänzen-Schiessen	KK-Schützen
Februar	08. Februar 09. Februar	Hauptversammlung Hauptversammlung	Kulturverein KZV Aefligen

Sport

Pro Senectute - Gruppe Fit Gym

Mobilität erhalten in Körper und Geist, Gleichgewicht fördern, Kraft erhalten, das streben wir an. Und mit Freude und Musik gelingt alles besser.

Bewegungspunkte sammelten wir mit einem Maibummel. Im Sommer, als es so heiss war, führten wir unter schattigen Bäumen einen Spielnachmittag auf dem Sportplatz durch. Jährlich unternehmen wir ein Reisli mit den Kernenriederfrauen.



Neben unserem Turnen führen wir auch andere Aktivitäten durch. Wer Lust hat nimmt teil. Ganz einfach, freiwillig:

Eine kleine Gruppe besuchte den TCS in Ittigen. Im Bahnhof Bern schulten sie uns an den Billettautomaten. Zwischendurch nahmen ein paar Frauen ihr Strickzeug in die Hand und strickten fleissig Mützen, für Neugeborene in Afrika.

Zurück zur Gymnastik. Pro Senectute fördert zukünftige Leiterinnen und so kommen wir zu unserer Praktikantin Yvonne Hauenstein. Sie ist in diesem Quartal bei uns aktiv. Mit verschiedenen Klein-Geräten, wie Theraband, Overball, Stab,

PET-Flaschen und Gymball etc. bewegen wir uns. Ja, so bleiben wir mobil.

Am Montag von 14.00 bis 15.00 Uhr findet unsere Gymstunde im Gemeindesaal in Aefligen statt. Besucher sind herzlichst willkommen.

Monika Rindlisbacher-Wyss

Satus Frauenriege

Wir sind eine kleine beständige Turnergruppe von aufgestellten Frauen!

Treffpunkt ist die Turnhalle Aefligen jeweils Montagabend von 20.15 bis 21.30 Uhr.

Unser abwechslungsreiches Programm zur Förderung von Kraft, Koordination und Beweglichkeit beinhaltet verschiedene Übungen mit Kleingeräten, die uns alle fit und mobil erhalten.

Wir hoffen, Euer Interesse geweckt zu haben und würden uns freuen, neue Gesichter begrüßen zu dürfen.

Für weitere Infos erreichen Sie mich telefonisch unter 034 445 40 81, Monika Rindlisbacher-Wyss





Kleinkaliberschützen

Die Kleinkaliberschützen Aefligen heissen alle Neuzuzüger in Aefligen herzlich willkommen und wünschen Ihnen hier in Aefligen alles Gute.

Wenn Sie sich allenfalls für das Schiesswesen interessieren, laden wir Sie gerne zu einem Besuch in unserem Schützenhaus ein. Gerne offerieren wir Ihnen ein Probetraining unter fachkundiger Anleitung. Unsere Trainingsdaten sind jeweils am Mittwochabend und Sonntagmorgen. Sie können auch gerne an unserem jährlichen Volksschiessen im August teilnehmen (Mi 22.8, Sa 28.8. und So 26.8.) oder Sie kommen einfach mal zu einem Bierchen bei uns in der Schützenstube vorbei. Unser Standort befindet sich direkt an der Emme unterhalb der Überquerung der Bahnlinie über die Emme. Unsere Schützstube kann übrigens auch gemietet werden. Sie bietet im Innern für mind. 30 Personen Platz und der gedeckte Aussenplatz bietet locker 50 Personen Platz zum Verweilen. Gerne gibt Ihnen der Präsident weitere Auskünfte. Wir freuen uns jetzt schon auf Ihren Besuch.

Neuerungen auf 2012

Die Kleinkaliberschützen Aefligen schiessen ab 2012 neu im Oberaargauischen Schiesssportverband (OASSV). Bisher waren wir im Emmentalischen Sportschützenverband (ESSV) angehängt. Dieser Wechsel ist ein Zeichen für eine künftige engere Zusammenarbeit mit den 300m Schützen, welche bereits seit Jahren im OASSV schiessen. Die Aufnahme in den OASSV erfolgte mit einem kleinen Festakt anlässlich der Delegiertenversammlung vom 25. Februar in Utzenstorf.

Mit dem Verbandswechsel haben wir auch gleich unsere Statuten auf den neuesten Stand gebracht. Diese und weitere interessante Informationen sind auf unserer Homepage www.kks-aefligen.ch einseh- und ausdrückbar.

Auch unser Logo erhielt eine kleine Anpassung. Vor Jahren sprach man noch von „Sektion Aefligen“. Dies bedeutete eine Untergruppierung in einem Verband oder Verein. Da diese Zusatzbezeichnung aber nicht mehr aktuell ist, trennten wir uns vom Begriff „Sektion“ und nennen uns nun neu „Kleinkaliberschützen Aefligen“. Dies bringen wir nun in unserem Logo entsprechend zum Ausdruck.

Schiesssaison 2012

Die Schiesssaison 2012 startet am 15. April mit dem 3. Hüttli-Cup, zu welchem alle Mitglieder der KKS-Aefligen eingeladen sind.

Auch für die interessierten Junioren/Jugendlichen im Alter von 12-20 bieten wir in diesem Jahr wiederum einen Juniorenkurs an. Das Anmeldeformular kann auf unserer Homepage www.kks-aefligen.ch heruntergeladen werden.

Der Juniorenkurs findet unter dem Patronat der „swiss olympics“ mit den Aktionen „Sport rauchfrei“ und „cool&clean“ statt und wird von Jugend + Sport unterstützt.

Also, auf bald!

Mach mit! Äs fägt!

Der Präsident
Markus Schmitter

Schützengesellschaft Aefligen-Rüdtligen

Bericht aus der Hauptversammlung 2012

Im gewohnten Rahmen fand am 17. Februar 2012 die Hauptversammlung der Schützengesellschaft Aefligen-Rüdtligen statt. Um 20.00 Uhr eröffnete der Präsident Thomas Holenweg im Gemeindesaal Aefligen die Hauptversammlung. Einen besonderen Willkommensgruss richtete er an die anwesenden Ehrenpräsidenten Martin Müller und Peter Rhyner.

In seinem Jahresbericht liess Thomas Holenweg die Saison 2011 noch einmal Revue passieren. Der Höhepunkt der vergangenen Saison war das Urner Kantonalschützenfest. 41 Schützen aus Aefligen machten sich auf den Weg in die Wiege der Schweiz, um während 2 Tagen um Ruhm und Ehre zu kämpfen. Am Ende klassierte sich die SG Aefligen-Rüdtligen im 42. Rang von 453 teilnehmenden Gesellschaften.

Eine besondere Ehre wurden Schaerer Marcel und Hirschi Hansueli zu Teil. Sie durften an der Sportlerehrung des Obergeraargauischen Schiesssportverbandes den Feller-Preis entgegennehmen. Der Feller-Preis wird an Schützen vergeben, die am Feldschiessen 70 und mehr Punkte erzielt haben (Maximum 72 Punkte).

Im Vorstand gibt es einen Wechsel zu verzeichnen. Nach 8 Jahren als Hüttliwart trat Theres Wermuth auf diese Hauptversammlung hin zurück. Die Versammlung wählte Patrick Affolter zu ihrem Nachfolger, welcher von Noth Albert als Assistenten unterstützt wird.

Nach fast 25 Jahren in verschiedenen Funktionen hat sich Hofer Niklaus auf diese Saison hin entschieden, ein wenig kürzer zu treten, und trat von verschiedenen Ämtern zurück. Er wurde für seine Verdienste und seinen Einsatz zur Gunsten der Schützengesellschaft zum Ehrenmitglied der SG Aefligen-Rüdtligen ernannt.



Hier noch zur Information die Daten der **Obligatorischen Übungen** in diesem Jahr:

Freitag	04. Mai	18.00 - 20.00 Uhr	Standblattausgabe bis 19.15 Uhr
Samstag	09. Juni	13.00 - 16.00 Uhr	Standblattausgabe bis 15.15 Uhr
Freitag	31. August	18.00 - 20.00 Uhr	Standblattausgabe bis 19.15 Uhr

PISA-Barcode-Brief, Schiess- und Dienstbüchlein nicht vergessen! Ab dem Jahr 2012 muss zusätzlich ein amtlicher Ausweis vorgelegt werden.

Das **Feldschiessen** findet in diesem Jahr an folgenden Daten in Ersigen statt:

Freitag	01. Juni	17.30 – 19.30 Uhr	Standblattausgabe bis 19.00 Uhr
Samstag	02. Juni	13.30 – 17.30 Uhr	Standblattausgabe bis 16.45 Uhr

Die SG Aefligen-Rüdtligen hofft auf eine möglichst grosse Beteiligung am Feldschiessen.

Der Präsident
Thomas Holenweg

Sicherheitstipp

Velohelm tragen

In der Schweiz verletzen sich jährlich bei Strassenverkehrsunfällen rund 900 Velofahrende schwer und 40 tödlich. Ein passender, gut sitzender Helm reduziert die Wahrscheinlichkeit von Kopfverletzungen um etwa 70 %.

Tipps:

- Tragen Sie einen Velohelm mit der Bezeichnung EN 1078 – nicht nur beim sportlichen Velofahren, sondern auch im alltäglichen Strassenverkehr.
- Wählen Sie einen Helm mit integrierten roten Rückleuchten und mit lichtreflektierendem Material.
- Der Helm soll gut sitzen, ohne zu drücken und zu wackeln.
- Die Vorderkante sollte sich zwei Fingerbreit über der Nasenwurzel befinden.
- Passen Sie die Bänder auf beiden Seiten gleich satt an. Zwischen Kinn und Band soll nur noch ein Finger Platz haben.
- Tragen Sie auch auf dem E-Bike immer einen Velohelm.
- Ersetzen Sie den Helm, wenn er einen starken Schlag erlitten hat. Auch das Alter des Helms spielt bei der Schutzwirkung eine Rolle. Wärme, Sonne, Regen, Schweiß und Erschütterungen beeinträchtigen auf Dauer die stossdämpfende Wirkung. Ein häufig benutzter Helm sollte deshalb nach 5 Jahren ersetzt werden.

Die bfu vergünstigt mit der finanziellen Unterstützung des Fonds für Verkehrssicherheit 30 000 Velohelme mit je 20 Franken.

Weitere Infos zu Velohelmen und zur Vergünstigung gibt es auf www.velohelm.ch.



bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung
Hodlerstrasse 5a
CH-3011 Bern
Tel. +41 31 390 22 22
Fax +41 31 390 22 30
info@bfu.ch
www.bfu.ch

Informationen

Papiersammlung

2012 finden die Papiersammlungen wie folgt statt:

Freitag, 25. Mai 2012

Freitag, 19. Oktober 2012

Bitte das Flugblatt der Realschule Aefligen beachten.

Kehrichtabfuhr

Findet alle zwei Wochen normalerweise am Mittwoch statt:

Daten 2012 (ungerade Wochen):

März 14./28.	Mai 09./23.	Sept. 12./26.
April 11./25.	Juni 06./20.	Okt. 10./24.
	Juli 04./18.	Nov. 07./21.
	Aug Do. 02./15./29.	Dez. 05./19.

Hofdüngeraustrag

Bei Fragen im Umgang mit Hofdünger steht Ihnen die Kontaktperson der Gemeinde zur Verfügung:

Herr Jakob Aebi, Hofweg 6,
Telefon 034 445 24 04

Der Gemeinderat

Grüngutabfuhr

Sämtliche Gartenabfälle, Baum- und Hecken-schnitt, Schnittreste von Gartenblumen und Zierpflanzen, Speisereste aus Haushalten, Kleintiermist, Katzenstreu, usw.

Baumschnitte bündeln, max. 25 Kg Format 0,6m x 0,6m und 1,5m lang. Angenommen werden Äste bis Armdicke.

Gebühren: 1 Marke zu Fr. 6.- = 140 ltr.

Bereitstellen der Container bei den bezeichneten Quartierssammelstellen. Normalerweise am Donnerstag. Container sind innert 24 Stunden wieder vom Strassenrand zurückzuholen.

März 15.	Mai 10./24.	Sept. 13./27.
April 12./26.	Juni 07./21.	Okt. 11./25.
	Juli 05./26.	Nov. 08./22.
	Aug Mo 06./16./30.	Dez. 06.

Die Gebührenmarken zum gewählten Gebinde können auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Häckseldienst

Beim Schwellenhüttli jeweils von 13.00 – 14.00 Uhr

am 14. April und 27. Oktober

Kehrichtmerkblatt in der Mitte dieser Ausgabe beachten.

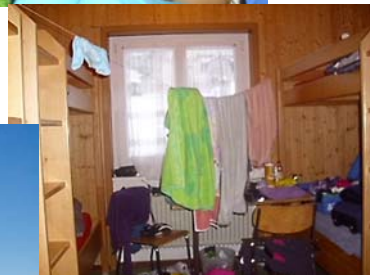
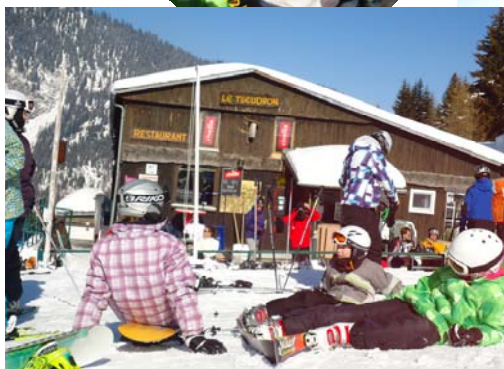
Schlöflitag 2012



Fotos: Bernadette Betschart



Skilager 2012 in Torgon



Fotos:
Jasmin Schmitter
und Lara Wälti

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 – 12.00 Uhr	Nachmittag geschlossen
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	ganzer Tag geschlossen	
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	Vormittag geschlossen	14.00 – 17.00 Uhr

Herausgeber

Gemeindeverwaltung Aefligen 034 445 23 93 www.aefligen.ch

Redaktionsteam

Ronny Beck, Schalunenstrasse 7 079 303 11 00 ronny.beck@aefligen.ch
Ursula Hirter, Utzenstorfstrasse 9 034 445 04 52 urhi@sunrise.ch
Brigitte Loosli, Utzenstorfstrasse 8 034 445 40 59 brigitte.loosli@bluewin.ch

Auflage

650 Exemplare